

# Assoziation freier Gesellschaftsfunk Baden-Württemberg (AFF) e.V.

AFF e.V.  
Geschäftsstelle Stuttgart  
c/o Förderverein für das Freie Radio Stuttgart e.V.  
Stöckachstr. 16a  
D – 70190 Stuttgart

Tel.: ++49-711-6400442  
Fax.: ++49-711-6400443  
E-Mail: info@aff-bawue.org  
www.aff-bawue.org

Stuttgart, 24. April 2014/St

AFF e.V. – Geschäftsstelle Stuttgart – Stöckachstr. 16a - 70190 Stuttgart

Landesanstalt für Kommunikation  
Baden-Württemberg  
Frau Dr. Angela Frank  
Reinsburgstr. 27  
70178 Stuttgart

## **Sendeangebot des Vorstandes der Landesanstalt im Multiplex/DAB+, Zeitraum Dezember 2014 bis Dezember 2017**

Sehr geehrte Frau Dr. Frank,

wie bereits telefonisch übermittelt, sprechen sich die Mitglieder der AFF einheitlich gegen eine zeitweise und zeitgleiche Abstrahlung ausgewählter Sendungen über den landesweiten DAB+-Kanal aus, wie vom Vorstand der Landesanstalt angeboten. Dazu benennen wir als Gründe:

Die derzeit bestehende Ausschreibung der Kanäle sieht keine Abstrahlung von NKL über DAB+ vor. Niemand aus den AFF-Mitgliedsorganisationen hat sich um einen der ausgeschriebenen Kanäle beworben. Auch der Landesverband hat bisher keine Bewerbung abgegeben. Wir zweifeln deshalb, ob das Angebot des Vorstands juristisch Bestand haben kann, wenn ausreichend privat-kommerzielle Bewerbungen für die ausgeschriebenen Kanäle vorliegen.

Die im Wege eines Pilotversuchs von Seiten des LfK-Vorstandes offerierte Möglichkeit, Sendungen über einen für NKL und Lernradios reservierten Kanal zeitgleich mit der Ausstrahlung über UKW auch über DAB+ abzustrahlen trägt zudem nicht zur gewünschten Profilierung der NKL im digitalen Netz bei, sondern erhöht höchstens die Beliebigkeit der Beiträge. Dagegen kann sie aber als Einstieg in ein Offenes Kanal-System gedeutet werden, das nach Abschluss der Pilotphase und Auslaufen der Zulassungen auf UKW die selbstverwaltete Struktur in einem Handstreich abschalten lässt. Weder das Eine noch das Andere ist in unserem Sinne.

Wir vermuten außerdem als sachfremde Erwägung, dass es dem Vorstand mit diesem Angebot auch darum zu tun ist, die in den Haushaltsjahren 2013 und 2014 zurückgehaltenen Zuschussmittel für Digitalisierungsausstrahlungen nicht an die NKL auszahlen zu müssen, sondern als Querfinanzierung für die DAB+-Pilotphase verwenden zu können. Die bewiesene Flexibilität bei der Ausgestaltung der Angebote zur gewünschten Abstrahlung auf DAB+ lässt diesen Schluss unseres Erachtens jedenfalls zu.

Um die auch von der LfK dringend gewünschte digitale Profilierung der NKL anzugehen, benötigt es ein fundiertes und abgestimmtes Konzept, das wir durchaus entwickeln wollen. Dazu braucht es aber organisatorische und inhaltliche Vorbereitungen und Abstimmungen. In unserer basisdemokratisch

organisierten Struktur mit den notgedrungenenmaßen überwiegend ehrenamtlich arbeitenden Leitungen ist das innerhalb eines halben Jahres nicht zu stemmen.

Auch ist das quasi landesweit abgestrahlte DAB+ nicht mit den vom Landesmediengesetz vorgegebenen Strukturen lokal agierender NKL vereinbar. Es zeichnet die NKL ja gerade aus, dass sie lokal gut vernetzt sind und vor Ort Ihre Hörendenschaft erschließen. Viel besser passen würde da das sogenannte „Schweizer Modell“, das die Landesmedienanstalt Rheinland-Pfalz als interessante Alternative bereits angehört hat. Wenn die LfK sich auf ein solches Modell einlassen könnte, wäre unser Interesse auf jeden Fall vorhanden und dieses Modell würde auch die lokalen Strukturen der NKL unterstützen.

Last but not least möchten wir uns noch den Hinweis erlauben, dass ein Teil unserer Mitglieder zwar Beiträge abstrahlen könnte, aber im eigenen Sendegebiet gar nicht gehört werden kann. Auch dort, wo lt. Ausschreibung eigentlich ein Empfang möglich sein sollte, haben wir Kenntnis, dass der Empfang eher schlecht ist. Dies wäre für uns keine Empfehlung. Wir wollen deshalb lieber zuwarten, wie die technische Entwicklung voranschreitet und erste Erfahrungen vorliegen, die wir dann bei der Umsetzung berücksichtigen können.

Mit freundlichen Grüßen  
FÖRDERVEREIN FÜR DAS FREIE RADIO STUTTGART e.V.  
Sprecher\_innenrat der Assoziation Freier Gesellschaftsfunk e.V.

Joachim Stein